
Jürgen Weidinger

Das Phänomen der Vermischung in der Landschaftsarchitektur als emergierende Atmosphäre

Abstract

Das Thema der Vermischung wird als Phänomen des Emergierens von Atmosphären durch die Komposition räumlicher Elemente untersucht. Grundlage dafür ist die Feststellung, dass die Qualität gestalteter Räume als Funktionserfüllungen, die in ästhetische Qualitäten eingebettet sind, charakterisiert werden kann. Funktionserfüllungen können gemessen werden, das ist einfach. Wie können jedoch ästhetische Qualitäten von Räumen beschrieben werden? Der Beitrag schlägt vor, ästhetische Qualitäten durch die Bezugnahme auf Theorien der Atmosphäre zu erfassen. Atmosphären können in systematischer Weise durch grundlegende Kriterien analysiert und beschrieben werden. Dabei wird deutlich, dass Atmosphären durch Komposition des Raums im Rahmen des Entwurfsvorgangs emergieren. Ein Beispiel erläutert die Verwendung dieser Kriterien im Entwurfsprozess.

Schlagwörter

Raumerfahrung, Atmosphäre, Emergenz, Raumbildung, Bewegung